

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation  
und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

## Nürnberg unterstützt interkommunalen Bürgerwindpark: Heilig-Geist-Spital-Stiftung bringt Waldflächen ein

Die von der Stadt Nürnberg verwaltete Heilig-Geist-Spital-Stiftung unterstützt das geplante Bürgerwindpark-Projekt der Stadt Lauf an der Pegnitz und des Markts Schnaittach, indem sie hierfür ausgewählte Flächen ihres Stiftungswalds bereitstellt. Damit leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Umsetzung der Energiewende in Nordbayern.

Für die Heilig-Geist-Spital-Stiftung bedeutet die Mitwirkung am Bürgerwindpark eine zukunftsorientierte Ergänzung ihrer nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Pachterlöse stärken das Stiftungskapital und unterstützen den historischen Auftrag, soziale, mildtätige und gemeinnützige Zwecke dauerhaft zu fördern. Gleichzeitig beteiligt sich die Stiftung an einem regional verankerten Projekt, das ökologische Verantwortung und wirtschaftlichen Nutzen verbindet.

Stadtkämmerer Thorsten Brehm betont: „Die von uns verwalteten Stiftungen tragen seit jeher zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region bei. Mit der Bereitstellung von Waldflächen für den Bürgerwindpark setzen wir ein starkes Zeichen für Klimaschutz, wirtschaftliche Vernunft und regionales Engagement. Es freut mich, dass die Heilig-Geist-Spital-Stiftung hier eine aktive Rolle übernimmt und ihren traditionellen Gemeinwohlauftrag in die Zukunft fortschreibt.“

### Der Stiftungswald

Der Stiftungswald der Heilig-Geist-Spital-Stiftung liegt nahe Schnaittach im Nürnberger Land und umfasst rund 514 Hektar, die überwiegend seit dem

14. und 15. Jahrhundert zum Stiftungsvermögen gehören. Der nachhaltig und naturnah nach Forstwirtschaftsplan bewirtschaftete Körperschaftswald wird von einer städtischen Försterin und einem Waldarbeiter betreut. Der über Jahrzehnte vorangetriebene Waldumbau, 2007 mit dem Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung ausgezeichnet, bleibt auch angesichts des Klimawandels ein zentrales Handlungsfeld und wird durch Maßnahmen wie die Renaturierung eines Moores ergänzt. Mit der Bereitstellung geeigneter Waldflächen für die Windenergie erweitert die Stiftung ihr Engagement für eine nachhaltige Regionalentwicklung.

### **Projektablauf**

Für das gemeinsame Gebiet Sandleite/Moosleite sind maximal neun Windenergieanlagen vorgesehen. Beide Kommunen planen die Umsetzung in der Gesellschaftsform einer GmbH & Co. KG, die auch Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger vorsieht. Die Flächensicherung wurde durch den Dienstleister Agrokraft sowie die „Windkümmerer“ der Energieagentur Nordbayern fachlich begleitet. Rund 90 Prozent der Flächen in Sandleite/Moosleite wurden gesichert. Die Flächeneigentümerinnen und -eigentümer werden über gestaffelte Pachtzahlungen und Beteiligungen an den Energieerträgen vergütet. Auch die Heilig-Geist-Spital-Stiftung profitiert entsprechend der eingebrachten Waldflächen von langfristig kalkulierbaren Einnahmen.

### **Weiteres Vorgehen**

In ihren Sitzungen am 9. Dezember 2025 haben der Laufer Stadtrat und der Schnaittacher Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, einen Projektentwickler zu suchen. Dieser wird die Genehmigungsverfahren, die weiteren Planungsschritte sowie die Vorfinanzierung übernehmen. jos